

	Stand:
15. Version	01.05.2022

Nachschlagewerk Faustball

1 Allgemeines

Das Nachschlagewerk ersetzt nicht die Spielordnung Faustball (SpOF) sowie die Schulungsmappe (IFA) und hat in einem Einspruchsverfahren keine Gültigkeit.

Alle sind aufgefordert, das Nachschlagewerk weiter mitzuentwickeln. Vorschläge dazu unmittelbar an das PräsiMitgliSR oder dessen Vertreter.

Die in dieser Ordnung verwendeten Funktions- und Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Abkürzungsverzeichnis

AK	Altersklasse
ASR	Auswärtsschiedsrichter
DFBL	Deutsche Faustball-Liga
DTB	Deutscher Turner-Bund
FBGO	Finanz-/Beitrags- und Gebührenordnung
IFA	International Fistball Association
FWS	Faustball Wettkampfsystem
HA	Hauptausschuss
HSR	Heimschiedsrichter
I-SR	Internationaler Schiedsrichter
LR	Linienrichter
LSW	Landesschiedsrichterwart
LV	Landeverband
MschFhr	Mannschaftsführer
OM	Ordnungsmaßnahme
PräsMitgl SR	Präsidiumsmitglied Schiedsrichter
IFA Schulungsmappe	Schulungsmappe IFA
SEL	Schiedsrichter Einsatzleiter
SpOF	Spielordnung Faustball
SRO	Schiedsrichterordnung
SR	Schiedsrichter
TelKonf Präs	Telefon Konferenz Präsidium
WKB	Wettkampfbestimmungen
1./2. BL F/M	1./2. Bundesliga Frauen /Männer

2 Schlagworte

Suchwort	Inhalt	Bemerkungen/Umsetzung	Fundstelle/Ergänzungen
A			
Altersklasse (AK)	<ul style="list-style-type: none"> die Zugehörigkeit zu einer AK richtet sich nach dem Alter, dass ein Spieler in <u>der jeweiligen Spielsaison</u> des Spieljahres erreicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Beispiel: Ein Spieler ist 14 Jahre alt, wird aber innerhalb des Spieljahres (Ziffer 4.2 SpOF) 15 Jahre alt, so ist er <ul style="list-style-type: none"> in der U 15 - 18 und in der F/M 19+ mittels der Ausnahmegenehmigung (Anl. 6-0 zur SpOF) spielberechtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> 4.2 SpOF Anl. 6-0 zur SpOF
Angabe	<ul style="list-style-type: none"> Die Spielregel 6.4 ist wie folgt gefasst: <ul style="list-style-type: none"> Die Angabe ist ohne Verzögerung zu beginnen und durchzuführen. Die Angabe endet mit dem Zeitpunkt des Treffens des Balles. 	<ul style="list-style-type: none"> Damit ist es in das Ermessen des SR gestellt, wann er auf Verzögerung entscheidet und weitere Maßnahmen unternimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> gem. IFA Kongress vom 18.11.2015 gültig zum 01.04.2016 gem. IFA vom 01.04.2017
Anschreiber	<ul style="list-style-type: none"> In den 2. BL 'n sowie in der 1. BL Frauen werden Anschreiber und Linienrichter durch die spielfreien Mannschaften gestellt. 		<ul style="list-style-type: none"> gem. Beschluss des HA vom 16.04.2016

A-Schiedsrichter	<ul style="list-style-type: none"> • siehe SCHIEDSRICHTER allgemein 		
Auslauf	<ul style="list-style-type: none"> • ist der Bereich, der das Spielfeld nach außen gegenüber Zuschauern, anderen Spielfeldern und sonstigen Hindernissen abgrenzt. • der seitliche Abstand beträgt <ul style="list-style-type: none"> - auf dem Feld mind.6 m zur Seite und 8 m nach hinten - in der Halle mind. 0,50 m zur Seite und 1,00 m nach hinten • Im eigenen Auslauf dürfen sich nur <u>2 Personen</u> aufhalten, die im Spielformular eingetragen sind (siehe auch Betreuer/Trainer) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Auslaufzone ist durch unterbrochene Linien auf dem Boden deutlich sichtbar zu machen • in der Halle ist die Auslauf-zone mit den Mannschaftsführern vor Spielbeginn zu definieren • Die Betreuer/Trainer müssen sich auf der Spielfläche (= innerhalb des eigenen Auslaufes) aufhalten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln 1.3 • Wenn mehrere Felder nebeneinander aufgebaut sind/werden müssen, lässt sich ggf. der Abstand der Felder nicht einhalten. <ul style="list-style-type: none"> - Der Auslauf je Feld ist dann festzulegen. • IFA Schulungsmappe, 2.1, 3. Absatz • IFA Schulungsmappe 2.1
Ausnahmegenehmigung	<ul style="list-style-type: none"> • ist die Einwilligung eines <u>Personensorgeberechtigten</u> für den Einsatz eines Jugendlichen in einer höheren AK. • Diese Einwilligung ist vor Spielbeginn dem Ausrichter vorzulegen und auf dem aktuellen Stand zu halten. 	<ul style="list-style-type: none"> • gilt für Jugend der AK 11-14 und 15-18 • <u>ein Spieler der 14 Jahre alt ist darf im Erwachsenenbereich eingesetzt werden, sofern er im Spieljahr 15 Jahre alt wird</u> • ein 9-jähriger ist spielberechtigt, wenn er im Spieljahr 9 Jahre alt wird 	<ul style="list-style-type: none"> • SpOF Anl. 6-0 • Formblatt im Internet DFBL (Downloads) • SpOF 4.3.1.3 • TelKonf Präsidium DFBL vom 13.01.2014 • SpOF 4.3.4.3.2 • Ergänzung SpOF 4.3.4.3.2

		<ul style="list-style-type: none"> • die Ausnahmegenehmigung gilt so lange, bis der Jugendliche aus der entsprechenden AK herausgewachsen ist. • Danach ist eine „neue“ Ausnahme Genehmigung zu erstellen (= keine 2 Kreuze auf dem Antrag) 	
Ausrichter (1. BL M)	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt spätestens 3 Tage vor Durchführung des Spiels Verbindung mit dem eingeteilten SR auf • mit der Verbindungsaufnahme soll die Benennung der Linienrichter in der 1. BL Männer erfolgen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Verbindungsaufnahme kann schriftlich, telefonisch oder per E-Mail/SMS erfolgen und ist durch den SR zu bestätigen 	
Auswärtsschiedsrichter	<ul style="list-style-type: none"> • Der ASR kommt in den Bundesligen zum Einsatz. 	<ul style="list-style-type: none"> • In der 1. Bundesliga Frauen und in den 2. Bundesligen leitet der ASR immer die Begegnungen der „Heimmannschaft“. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereine, die am Spielbetrieb in den Bundesligen teilnehmen sind auf Grund der erlassenen WKB verpflichtet, gem. <u>der Anzahl der Mannschaften</u> je einen ASR-Einsatz pro Spielsaison zu leiten. • <u>Beispiel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - SV Musterstadt <u>3 Mannschaften</u> im

			<p>Spielbetrieb der BL = 3 <u>Auswärtseinsätze</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Für <u>jeden</u> nicht gestellten Auswärtsschiedsrichter wird eine OM von derzeit <u>50,00 €</u> pro Spielsaison fällig • Wird in der Folgesaison erneut kein ASR gestellt, so beträgt die OM 100 € • Die OM wird durch den <u>zuständigen SEL</u> nach Ablauf der jeweiligen Saison festgestellt und durch das PräsMitgl SR ausgesprochen
Auswechslung	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Spielerwechsel 		
Auszeit (Time out) / Dokumentation im Spielformular	<ul style="list-style-type: none"> • In der Spalte Auszeit – Mannschaft A/B - ist ein Kreuz für die Mannschaft zu setzen, die beim SR die Auszeit beantragt hat. • Hinter dem Spielstand, bei der die Mannschaft A/B die Auszeit angemeldet hat, ist unmittelbar in der Zeile A oder B ein <u>senkrechter</u> Strich zu setzen 		
Auszeit (Time-Out)	<ul style="list-style-type: none"> • 1x pro Satz und Mannschaft, 30 sec. 	<ul style="list-style-type: none"> • In allen Spielklassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gem. HA vom 10./11.04.15 • Spielregeln 3.4 • Schulungsmappe 3.4

	<ul style="list-style-type: none"> • unter vorheriger Anmeldung beim Schiedsrichter • durch den Mannschaftsführer <u>oder</u> Trainer/Betreuer 	<ul style="list-style-type: none"> • Time-Out kann eine Mannschaft ankündigen, auch wenn sie nicht das Angaberecht hat. • Auf ein Time-Out von Mannschaft A kann kein unmittelbares Time-Out von Mannschaft B erfolgen, da zwischen einer weiteren Auszeit ein <u>Spielgang</u> liegen muss. 	
B			
Ball (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Feld ist grundsätzlich mit einem „Trockenball“ zu spielen – „Regenbälle“ können aufgelegt werden • In der Halle ist ein Spielen mit reinen „Nassbällen“ nicht erlaubt. • Ein „Allwetterball (Sonne und Regenzeichen auf dem Ball eingeprägt) kann sowohl auf dem Feld wie auch in der Halle gespielt werden. 		
Ball (Spielball)	<ul style="list-style-type: none"> • der SR prüft vor Spielbeginn die Spiel-fähigkeit des Balles (Gewicht, Umfang, Luftdruck, Allgemeinzustand). • Bei der Spielleitung müssen eine Luftpumpe, Ballwaage 	<ul style="list-style-type: none"> • nach der Ballprüfung dürfen von den Mannschaften keine Veränderungen mehr an den Bällen vorgenommen werden • der Spielball wird vom SR ins Spiel gebracht (keine Wahlmöglichkeit der Mannschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • IFA Schulungsmappe 1.6 • sollte ein Spielball „<u>manipuliert</u>“ sein (Bsp.: Gleitmittel) so ist er zum Spiel nicht zugelassen

	und ein Luftdruckprüfer vorhanden sein.	unter den vorgelegten und vom SR geprüften Bällen) <ul style="list-style-type: none"> • <u>Achtung</u>: die geprüften Bälle bleiben bis zum Spielende unter der Obhut des SR, d.h., sie dürfen auch in den Pausen nicht zum Einspielen verwendet werden (<u>Einspruchsgrund</u>). 	<ul style="list-style-type: none"> • der Begriff "<u>manipuliert</u>" kann nicht festgeschrieben werden. • Der SR entscheidet hier einzig und allein aufgrund seiner <u>Wahrnehmung</u>, ob der Ball <u>spielfähig</u> ist.
Ball (Zulassungen)	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Beschluss der IFA dürfen in den <u>1. BL</u> nur Bälle mit <u>IFA-Signet</u> gespielt werden. • in den 2. BL und auf DFBL - Ebene sind zudem die Bälle zugelassen, die durch das Präsidium der DFBL freigegeben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Mannschaft darf zu Spielbeginn max. drei (3) Spielbälle des gleichen Herstellers und des gleichen <u>Fabrikates</u> auflegen. • Zusätzlich können an einem Spieltag auf dem Feld drei (3) Nassbälle des gleichen Herstellers/Fabrikats aufgelegt werden. • über den Einsatz dieser „Nassbälle“ entscheidet der zuständige SR endgültig. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die aktuelle Ballliste ist der Homepage der IFA/DFBL zu entnehmen • Erlassene WKB • TelKonf Präsidium DFBL vom 13.01.2014
Ball im Aus/Ball im Feld	<ul style="list-style-type: none"> • Ob ein Ball „aus oder in“ ist, ist einzig und allein die <u>Tatsachenentscheidung</u> des „beobachtenden“ Schiedsrichters bzw. LR 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Ball, der die Linie berührt, ist im Feld. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln 1.1.2
Ballgewicht/Balldruck	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Während des gesamten Spieles</u> betragen <ul style="list-style-type: none"> - Gewicht 360 +/- 10 gr. (Männer) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ballhersteller garantiert durch das Herstellungsverfahren die Einhaltung des Gewichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln 1.4 • Siehe dazu Homepage DFBL

	<ul style="list-style-type: none"> - Gewicht 330 +/- 10 gr. (Frauen) - Umfang 65 – 68 cm - Luftdruck 0,55 – 0,70 bar 		
Ballwahl	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Spielregel <u>1.5</u> und <u>1.6.5</u> einschließlich der damit verbundenen Regelauslegung in der IFA Schulungsmappe (<u>1.6.5, 1.Absatz</u>) und in Verbindung mit den Spielregeln <u>3.1.3</u> und <u>3.1.4</u> ergibt sich: • <u>eine Wahl des Balles – eigener Ball oder Ball des Gegners - ergibt sich nur im 1. oder 2. Satz.</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • in den Folgesätzen wechseln Ball und Feld analog der vorgenommenen Wahl im 1. bzw. 2. Satz. • wurde der Ball des Gegners gewählt, kann frühestens in einem <u>Entscheidungssatz</u> wieder der eigene Ball als Spielball gewählt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregel 1.5 und 1.6.5 • IFA Schulungsmappe (1.6.5, 1.Absatz) • Spielregeln 3.1.3 und 3.1.4
Betreuer/Trainer	<ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb des <u>eigenen</u> Feldauslaufes dürfen sich nur 2 Personen (Bsp.: Betreuer, Trainer) aufhalten. • Diese <u>beiden Personen</u> müssen im Spielformular eingetragen sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hält sich ein Betreuer/Trainer im eigenen Feldauslauf auf, so hat er ein <u>anders farbiges Trikot</u> /Oberbekleidung als seine Mannschaft zu tragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • IFA Schulungsmappe 2.1 ff
C, D			
DFBL- Ärmelabzeichen	<ul style="list-style-type: none"> • ist <u>freiwillig</u> auf dem SR-Trikot, Oberarm, zu tragen (diese Regelung gilt <u>nicht</u> für SR-Einsätze auf <u>internationaler</u> Ebene 	<ul style="list-style-type: none"> • ist <u>kostenlos</u> über die Geschäftsstelle der DFBL bei <u>Erstausstattung</u> zu beziehen • keine verbindliche Festlegung welcher Oberarm, aber 	<ul style="list-style-type: none"> • das Abzeichen ist nur über den DFBL-Shop zu beziehen • Es ist zulässig, dass Ärmel-abzeichen in Form

	<ul style="list-style-type: none"> • ist von jedem Spieler auf dem Trikot, Oberarm, zu tragen • es gibt ein eigenes, kleineres Ärmelabzeichen für den Jugendbereich 	innerhalb der Mannschaft einheitlich	einer „Ärmelbinde“ oder „aufgeflockt“ zu tragen <ul style="list-style-type: none"> • die Pflicht zum Tragen des Abzeichens besteht nur in den Bundesligen • siehe Homepage der DFBL
DTB-ID und Jahresmarke	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder der am Punktspielbetrieb teilnimmt muss im Besitz eine DTB-ID und der dazugehörigen Jahresmarke sein 	<ul style="list-style-type: none"> • Die DTB-ID und die Jahresmarke wird im FWS nachgewiesen 	
E			
Einspielzeit Halle (Meisterschaften)	<ul style="list-style-type: none"> • nach dem letzten gespielten Punkt eines Spiels erfolgt nach <u>3 Minuten</u> die Seitenwahl • nach einer weiteren Minute das Antreten zur Begrüßung • in der 5. Minute der Anpfiff des Spiels • nach jedem gespielten 5er-Block erfolgt eine 10-minütige Einspielzeit für die nächste Gruppe • danach weitere 5 Minuten Einspielzeit für die folgende Spielpaarung 	<ul style="list-style-type: none"> • damit soll ein straffer zeitlicher Ablauf einer Meisterschaft in der Halle gewähr-leistet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll Präsidiumssitzung/ Regional Obleute, Alsfeld, April 2011
Entscheidungssatz	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird neu gelost • Beim Stand von 6:4 wechseln die Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist zügig zu wechseln, die Mannschaften verlassen das Spielfeld nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Hat die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, den Ball des Gegners gewählt,

		<ul style="list-style-type: none"> • Spätestens nach einer Minute müssen beide Mannschaften bereit sein, das Spiel fortzusetzen. Betreuer und Ersatzspieler dürfen beim Wechsel der Feldseiten das Spielfeld betreten. • Nur die Mannschaft, die nach dem Seitenwechsel die Angabe hat darf wechseln 	<p>ist auch nach dem Seitenwechsel mit diesem Ball weiterzuspielen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IFA Schulungsmappe 4.1 • Der Seitenwechsel ist keine Spielunterbrechung
F			
Festspielvermerk	<ul style="list-style-type: none"> • wird im FWS (faustball.com) automatisch mit den Einsätzen generiert 		
Flutlicht	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele unter Flutlicht sind gestattet 		
G			
Gültigkeit (Startpass) Starterberechtigung	<ul style="list-style-type: none"> • Ergibt sich automatisch aufgrund der Eintragung im FWS 	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt derzeit kein Passbild mehr • Eine Datenpflege ist unerlässlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Passordnung des DTB
H			
Hallendecke	<ul style="list-style-type: none"> • Die <u>gesamte</u> Hallendecke gehört bei der Ballannahme und Zuspiel zum Feld, ein Ball, der sie berührt, darf weitergespielt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Hallendecke ist die Decke über dem eigenen Feld zu verstehen. • Ein Ball, der über die Leine an die <u>Decke des Gegenfeldes</u> gespielt wird, ist wie ein Überspielen anzusehen und somit <u>Fehler</u>. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln 1.1.2 • die SR sind angewiesen, die LR und die MschFhr vor Spielbeginn in die jeweilige Örtlichkeit der Halle einzuweisen.

		<ul style="list-style-type: none"> • Eine Lichtleiste/ eine Deckenkonstruktion die senkrecht über der Leine an der Decke befestigt ist, gehört <u>beiden</u> Mannschaften, zählt also zum jeweiligen eigenen Feld. 	
Heimschiedsrichter	<ul style="list-style-type: none"> • der HSR ist durch den ausrichtenden Verein zu stellen und pfeift das Spiel der beiden „Auswärtsmannschaften“ 	<ul style="list-style-type: none"> • die HSR ist durch den Ausrichter fristgerecht im FWS einzutragen • die Staffelleiter melden am Ende einer Spielrunde die eingesetzten HSR an die SEL • anhand dieser Meldung wird die Gestellung der HSR geprüft und ggf. Ordnungsmaßnahmen eingeleitet 	<ul style="list-style-type: none"> • HSR gibt es nur <u>unterhalb</u> der 1. Bundesliga Männer, wenn mehr als 2 Mannschaften an einem Spieltag aufeinander-treffen.
I			
I- SR	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine physischen Ausweise mehr und damit auch kein automatisches Ende einer Lizenz. • Ein I-Schiedsrichter bleibt so lange berechtigt internationale Spiele zu leiten, • bis er seine Lizenz niederlegt, oder • von der IFA aus Leistungsgründen aus dem 	<ul style="list-style-type: none"> • sind zum Erhalt ihrer I-Lizenz <u>verpflichtet</u>, Spiele der höchsten Spielklasse (1.BL) zu leiten/nachzuweisen • müssen/sollen vorrangig bei den Deutschen Meisterschaften Frauen/Männer eingesetzt werden 	

	<p>Kreis der I-Schiedsrichter gestrichen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue I-SR werden durch den nationalen Verband mit Termin 01.06. d.J. der IFA vorgeschlagen. 		
<u>I- SR (Nationale Vorgaben)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nationale Vorgaben</u> für die Ernennung zum I-Schiedsrichter: <ul style="list-style-type: none"> - Mindestalter: 25 Jahre - Höchstalter (vor Ernennung): 40 Jahre - Stehzeit als A-SR: 5 Jahre - Nachweis der Qualifikation innerhalb der 5 Jahre: <ul style="list-style-type: none"> + mind. 1 SR-Einsatz Feld und Halle pro Saison (= 10 Einsätze) + mind. 1 SR-Einsatz Halle und Feld bei DM M/F 19+/M35 • Beobachtung durch nationales IFA-Mitglied • Ausnahmen sind mit Zustimmung des Präsidiums der DFBL möglich 		
J			
K			

Karte (Strafen)	<ul style="list-style-type: none"> • bei unsportlichem Verhalten kann der SR – je nach Schwere des Verstoßes – folgende Maßnahmen verhängen: 		
Karte, gelb (Verwarnung)	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Gelbe Karte“ ist die Verwarnung eines Spielers/Betreuers/Trainers für ein unsportliches Verhalten. • Das „Warum“ für die „Gelbe Karte“ ist auf dem Spielformular (Rückseite) zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schiedsrichter vermerken die gelben Karten im Spielformular und ggf. nach Spielende im FWS • <u>Wirkung der gelben Karten</u> <ul style="list-style-type: none"> - Nach 3 (drei) gelben Karten ist ein Spieler automatisch für das nächste/nächstfolgende Spiel gesperrt. - Diese Regelung ist auch auf den Betreuer/Trainer übertragbar. <ul style="list-style-type: none"> • Der zuständige Staffelleiter sorgt für die Einhaltung der Sperre durch Eintrag/Überwachung im FWS • Nach Beendigung der jeweiligen Spielrunde erlöschen die gelben Karten. • Die Vergabe einer <u>gelben</u> Karte ist mit einer OM von 25,00 € verbunden – siehe auch FBGO 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln, lfd. Nr. 10 ff • IFA Schulungsmappe, 10 Strafen ff • Spielformular • FWS • TelKonf Präsidium DFBL vom 18.11.2013
Karte, gelb/rot (Zeitstrafe)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschluss eines Spielers im laufenden Spiel, bis <u>beide</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Spieler darf in dieser Zeit <u>nicht</u> ersetzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln, 10.1, 2. Strichaufzählung

	<p><u>Mannschaften zusammen 10 Gutpunkte erzielt</u> haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine gelb/rote Karte setzt nicht erst die gelbe Karte als Einzelmaßnahme voraus. • Eine gelb/rote Karte kann auch sofort gezeigt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vergabe einer gelb/roten Karte ist mit einer OM von <u>25,00 €</u> verbunden - FBGO • hat die vom Ausschluss betroffene Mannschaft nach dem Spielgang, welcher der Zeitstrafe folgt – d.h. die 10 Gutbälle sind gespielt - kein Angaberecht, ist das Spiel zu unterbrechen um die Einwechslung zu ermöglichen • wird bei noch laufender Zeitstrafe ein weiterer Spieler ausgeschlossen (Zeitstrafe oder Feldverweis) und/oder es verletzt sich ein Spieler so, dass er ausgewechselt werden muss <u>und</u> es steht kein Auswechselspieler mehr zur Verfügung (Mannschaft besteht nur noch aus 3 Spielern) so ist das Spiel <u>abzubrechen</u> und für den Gegner als gewonnen zu werten. 	<ul style="list-style-type: none"> • TelKonf Präsidium DFBL vom 18.11.2013
Karte, rot (Feldverweis)	<ul style="list-style-type: none"> • Die „<u>Rote Karte</u>“ ist der Feldverweis für einen Spieler aufgrund eines besonders groben unsportlichen Verhaltens. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim 1. Feldverweis tritt eine Sperre für den Rest des laufenden Spiels und für die zwei (2) folgenden Spiele der Mannschaft in der gleichen Leistungs- oder Altersklasse ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln, lfd. Nr. 10 ff • IFA Schulungsmappe, 10 Strafen ff • Spielformular • SpOF 6.2.4.1 – 6.2.4.4

	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Ausschluss des Spielers vom laufenden Spiel. • Der ausgeschlossene Spieler darf nicht ergänzt werden • Das „<u>Warum</u>“ der „Roten Karte“ ist – im Hinblick auf eine mögliche, festzusetzende Sperre durch ein Schiedsgericht - auf der Rückseite des Spielformular zu vermerken und mit Namenszeichen zu bestätigen. (<u>Beispiel</u>: „Rote Karte“ gegen den Spieler Fritz Mustermann vom SV Musterstadt wegen Tätlichkeit (Faustschlag) gegen den SR, gez. Musterhausen). 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim 2. Feldverweis innerhalb einer Spielsaison tritt eine Sperre für den Rest des laufenden Spiels und die vier (4) folgenden Spiele der Mannschaft in der gleichen Leistungs- oder Altersklasse ein. • Wird eine „Rote Karte“ verhängt ist der Spieler unmittelbar vom Spielbetrieb auszuschließen und mittels des Spielberichts dem Staffelleiter (auf der Ebene der LTV an den LFW) mitzuteilen. • Während der Sperre darf der Spieler in keiner anderen Mannschaft eingesetzt werden. • Sofern ein Schiedsgericht keine abweichende Entscheidung trifft, enden die • genannten Sperren nicht mit dem Ablauf der jeweiligen Spielsaison • Die Sperre wird in solchen Fällen in die folgende zugehörige Feld- bzw. • Hallensaison übernommen 	<ul style="list-style-type: none"> • TelKonf Präsidium DFBL vom 18.11.2013
--	---	---	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Die Vergabe einer roten Karte ist mit einer OM von 50,00 € verbunden - FBGO • Die Vergabe einer „roten Karte“ gegen Spieler und Betreuer ist zeitlich gesehen nur möglich vom Spielbeginn bis zur Unterschrift Aller unter das Spielformular. • Sollten nach Spielende Unsportlichkeiten/Tätlichkeiten erfolgen, so ist unter dem Punkt „Besondere Vorkommnisse“ eine Schilderung auf der Rückseite des Spielformular zu fertigen. • Über weitere Maßnahmen entscheidet dann der Staffelleiter oder ein Schiedsgericht 	
Karte, rot (Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes)	<ul style="list-style-type: none"> • Verlässt ein Spieler, ohne sich beim SR abzumelden das Spielfeld so ist das mit einer „Roten Karte“ zu würdigen • Der Spieler wird vom lfd. Spiel und vom nächsten Spiel ausgeschlossen • Der Spieler darf nicht ersetzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung! Abweichung zur direkten „Roten Karte“. 	<ul style="list-style-type: none"> • SpOF 6.2.4.7

Kilometergeld - DFBL (Funktionäre)	<ul style="list-style-type: none"> • 0,30 € pro km 	<ul style="list-style-type: none"> • gem. FBGO • Bundesreisekostengesetz 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitfahrer werden mit 0,02 € abgerechnet.
Kostenerstattung (z.B. Tagungen)	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Abreisetag = 12,00 € • volle 24 h = 24,00 € • 14 – 24 h = 12,00 € • 8 - 4 h = 12,00 € 		<ul style="list-style-type: none"> • wird an einem Tag eine komplette Mahlzeit (= Frühstück, Mittagessen und Abendessen) eingenommen, so <u>entfällt</u> das Tagegeld
Kostenerstattung SR - allg. Spielbetrieb (DM, Bundesligen, Aufstiegsspiele)	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Spiel 1. BL Männer = 35 € • 2 Spiele 1./2. BL F und 2. BLM = 35 € • 3 Spiele = 60 € • 4 Spiele = 70 € • Aufstiegsspiele/Tag = 35 € • DM/Tag = 35 € • Kilometergeld = 0,30 € 	<ul style="list-style-type: none"> • der SR pfeift alle 3 (drei) Begegnungen des Tages da kein HSR gestellt werden konnte • der SR pfeift alle 4 (vier) Begegnungen des Tages da kein HSR gestellt werden konnte • es wurde durch die SEL kein SR gefunden und die Mannschaften pfeifen untereinander. (Sonderregelung: 35,00 € pro Einsatz an den leitenden SR) 	<ul style="list-style-type: none"> • gem. Beschluss des HA vom 22.04.2017 • Der SR muss im Besitz einer gültigen B/A-Lizenz sein
Kunstrasen	<ul style="list-style-type: none"> • ein Spielen auf Kunstrasen ist derzeit im Bereich der DFBL nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielregeln schreiben in 1.1 eine Rasenfläche vor. • der Begriff Kunstrasen ist in den Spielregeln nicht verankert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausnahmegenehmigungen aufgrund kommunaler/städtischer Vorgaben sind beim Präsidium zu beantragen.
L			
Leine (Netz)	<ul style="list-style-type: none"> • Hell/dunkel Färbung (rot/weiß) 	<ul style="list-style-type: none"> • Faustballband HAWE mit Ober- und Unterzug oder 	

	<ul style="list-style-type: none"> + senkrechte Breite 3-6 cm + Abstände Färbung 15-20 cm • Rundleine 5- 8 mm 	<ul style="list-style-type: none"> • Faustballband HAWE m. Gurt u. Klettverschluss 	
Leinenhöhe		<ul style="list-style-type: none"> • Die Leinenhöhe wird stets in der Mitte des Spielfeldes – Mittellinie – gemessen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dabei wird in Kauf genommen, dass – bedingt durch Unebenheiten des Bodens (Feld)/ die Straffung der Leine - die Leinenhöhe an den Pfosten höher sein kann als die vorgeschriebenen Höhen.
Linien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Linien dürfen nicht schmaler als 8 cm (Halle 5cm) und nicht breiter als 12 cm sein 		<ul style="list-style-type: none"> • Achtung: Die Linienbreite in der Halle ist oft durch die vorgegebenen Linien des Hallenbetreibers bestimmt. • Inwieweit die Linien in der Halle ggf. verbreitert werden können/dürfen, ist mit dem Hallenbetreiber abzusprechen. • Wenn Linien abgeklebt werden müssen, ist das DFBL-Klebeband (rot/weiß – gelb/schwarz) zu verwenden.
M			
Mannschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Zu einer Mannschaft gehören 10 (zehn) Spieler. Sie werden von ihrem ersten 	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist zulässig, „händisch“ Spieler im Spielformular nachzutragen 	IFA Schulungsmappe 2.1

	<p>Eintritt ins Spiel an fester Mannschaftsteil. Es haben wenigstens 4 Spieler zu spielen, die sich bis Ende des Spieles auf 5 ergänzen dürfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter den 10 (zehn)eingesetzten Spielern darf innerhalb eines Satzes/Spiels beliebig (Angabe vorausgesetzt) ausgewechselt werden. • Alle Spieler, die zum Einsatz kommen müssen vor Spielbeginn im FWS registriert sein. • Mit der Registrierung auf dem Spielformular können alle Spieler mit Spielbeginn sanktioniert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Spielberechtigung dieser Spieler übernimmt der MSchFhr die Verantwortung 	
<p>Mannschaftsliste (Mannschaftskader)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mannschaftsliste ist vor Beginn einer Meisterschaft in das FWS einzutragen • Aufstiegsspiele stellen den Abschluss der Spielrunde dar und sind keine Meisterschaften. • Im Zusammenhang mit der DTB-ID gilt: 		<ul style="list-style-type: none"> • Homepage DFBL

	<ul style="list-style-type: none"> - die elektronische Mannschaftsliste enthält für jeden Spieler die DTB-ID und den Nachweis der Jahresmarke 		
N			
O			
Ordnungsgelder			<ul style="list-style-type: none"> • SpOF 6.2.6 und FBGO
P			
Pfosten - Ersatzpfosten	<ul style="list-style-type: none"> • Pfosten sind stets im Schnittpunkt von Mittel- und Seitenlinie aufzustellen. • Ist dies Platz/Hallen bedingt nicht möglich, so muss die über diesen Punkten liegende Netz- (Band-/Leinen-) Begrenzung durch sog. Ersatzpfosten (Sprungständer, eingefügte Begrenzungsstäbe u. ä.) sichtbar gemacht werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung: Verletzungsgefahr 	
Pfostenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Wettkampfbestimmungen DFBL für die Bundesligen und Meisterschaften verbindlich vorgeschrieben. 		<ul style="list-style-type: none"> • Stärke der Ummantelung siehe Beschluss der Mitgliederversammlung DFBL Hirschfelde vom 20.09.2008
R			
S			
Satzpausen	<ul style="list-style-type: none"> • 1.BL M: 		<ul style="list-style-type: none"> • die Mannschaften können sich untereinander auf

	<ul style="list-style-type: none"> - jeweils nach dem 3. bzw. 6. Satz eine Pause von max.10 Minuten - zwischen den Sätzen jeweils eine Pause von max. 2 Minuten • 1.BL F u. 2. BL F/M <ul style="list-style-type: none"> - zwischen den Sätzen jeweils eine Pause von max. 2 Minuten - bei einem Spieltag mit 3 Mannschaften beträgt die Pause zwischen Spiel 1 und 2 sowie zwischen Spiel 2 und 3 max. 15 Minuten. 		kürzere/längere Pausenzeiten (Wetter abhängig) verständigen
Satzspiel	<ul style="list-style-type: none"> • bis 11 (max.15:14) verbindlich • die LV können eigene Regeln erlassen und <u>ggf. auch noch nach Zeit spielen.</u> • Bei Deutschen Meisterschaften ist die Anzahl der zu spielenden Sätze in der <u>Ausschreibung</u> für die Meisterschaft geregelt. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1.BL Männer: • 1.BL Frauen • 2.BL'n 	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Gewinnsätze • 3 Gewinnsätze • 3 Gewinnsätze
Schiedsrichterlizenz	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt 4 (vier) Schiedsrichterlizenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • C-Schiedsrichterlizenz • B- Schiedsrichterlizenz • A- Schiedsrichterlizenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Näheres regelt die SRO

<p>Schiedsrichterzone</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ist eine 12m breite x 6m tiefe Zone (Mittellinie: 6m nach links und rechts) • die SR-Zone, aus der der SR das Spiel leitet, ist die <u>aktive SR-Zone</u> • Die <u>aktive SR-Zone</u> darf grundsätzlich von keinem Spieler/Auswechselspieler/Trainer/Betreuer betreten werden • ist die Zone, in der eine Auswechslung auf Höhe der 3m-Linie beidseitig vollzogen werden muss/kann. 	<ul style="list-style-type: none"> • I- Schiedsrichterlizenz • Ist auf dem Feld wie auch in der Halle (dort wo möglich) beidseitig einzurichten • Die aktive SR-Zone legt der SR nach örtlichen Verhältnissen (z.B. Sonnenstand, Hallenbeschaffenheit) fest. • ein Betreten der aktiven SR-Zone durch einen Spieler im Verlaufe eines Spielganges (Abwehr, Angriff, Spielaufbau) ist erlaubt. • betritt ein Spieler/ Auswechselspieler/Trainer/Betreuer – ohne dass ihm der SR die Erlaubnis gegeben hat – die aktive SR-Zone, ist dies mit einer „gelben Karte“ zu ahnden • Bei einem Spielerwechsel meldet sich der Spieler auch beim Anschreiber an. 	
<p>Schiedsrichterzone - Organisation in/um</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die „<u>nicht aktive</u>“ Schiedsrichterzone kann vom Trainer/Betreuer zum Coachen betreten werden. • hinter der SR-Zone in unmittelbarer Nähe zum SR hält sich der Anschreiber auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Den LR darf dabei die Sicht auf die Seitenlinie nicht versperrt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • die örtlichen Gegebenheiten in der Halle erfordern u.U. eine andere Organisation

	<ul style="list-style-type: none"> die Auswechselspieler der Mannschaften halten sich links und rechts hinter dem Anstreiber in der Wechselzone auf 		
Spielausfall infolge höherer Gewalt	<ul style="list-style-type: none"> Die SpOF vermeidet unter 4.4.3.5 bewusst die Beschreibung des Begriffes „höhere Gewalt“ analog zu „Spielfähigkeit des Balles“ 	<ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Beispiele für höhere Gewalt: <ul style="list-style-type: none"> - Blitz und Donner - Unbespielbarkeit des Platzes durch Dauerregen (Ball springt nicht mehr) - Schneekatastrophe - Infektionen/Pandemien 	<ul style="list-style-type: none"> SpOF 4.4.3.5 <ul style="list-style-type: none"> - hier ist aus Gründen der Sicherheit immer zu unterbrechen bzw. abzurechnen - hier ist mit den MschFhr eine Platzbegehung durchzuführen
Spielereinsatzliste	<ul style="list-style-type: none"> Wird durch das FWS geführt/fortgeschrieben ist vom SR vor Spielbeginn im FWS einzusehen 	<ul style="list-style-type: none"> jeder Einsatz eines Spielers wird im FWS festgehalten 	<ul style="list-style-type: none"> mit dem 3. Einsatz (=Spiel) führt das FWS den Festspielvermerk durch
Spielerwechsel	<ul style="list-style-type: none"> Ergänzungen und Auswechslung (Spielerwechsel) dürfen von der <u>angebenden Mannschaft</u> nur nach einem Spielgang und nach vorheriger Meldung beim SR erfolgen. Ein Spielerwechsel kann auch nach einer Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter erfolgen. 	<ul style="list-style-type: none"> der Spielerwechsel kann sowohl vom Mannschaftsführer als auch vom Trainer/Betreuer angekündigt, dazu: <ul style="list-style-type: none"> - Anzeige: beide Hände kreisen über den Kopf 	<ul style="list-style-type: none"> Eine <u>Auszeit</u> ist eine Spielunterbrechung
Spielfläche	<ul style="list-style-type: none"> <u>Die Spielfläche umfasst</u> <ul style="list-style-type: none"> - das Spielfeld 		

	<ul style="list-style-type: none"> - die Auslaufzone - die SR-, Time-Out/Wechselzone 		
Spielformular	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweisführung des Spielverlaufes hat urkundlichen Charakter • Die Abkürzungen im Spielformular bedeuten: + V = Verwarnung = Gelbe Karte + Z = Zeitstrafe = gelb/rote Karte + D = Disziplinarstrafe = rote Karte 	<ul style="list-style-type: none"> • ist vom Veranstalter dem Schiedsrichter <u>vor Spielbeginn</u> unaufgefordert vorzulegen • die Eintragung der Spieler hat durch Spielführer/Trainer <u>vor dem Spielbeginn</u> zu erfolgen. • sind im Spielformular die Einsätze der Spieler nicht gekennzeichnet (X), gilt: <u>alle aufgeführten Spieler haben gespielt</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Downloads Internet DFBL • es können bis zu 10 Spieler eingetragen werden
Spieljahr	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spieljahr für die Feldsaison ist das Kalenderjahr vom 01.01. – 31.12. d.J. • Das Spieljahr für die Hallensaison ist die Zeit vom 01.07. – 30.06. des Folgejahres 		
Spielkleidung	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielkleidung hat einheitlich zu sein • gegen ein Spielen mit (einheitlichen) Röcken im Frauenbereich ist nichts einzuwenden. • Lobi-Hosen (Halle) gelten als einheitliche Spielkleidung 	<ul style="list-style-type: none"> • die Einheitlichkeit bezieht sich auch auf die Fußbekleidung - <u>nicht auf das Schuhwerk</u> • der Schiedsrichter sollte jedoch den Spieler auf die damit verbundene Unfallgefahr aufmerksam machen und diese „Belehrung“ auch im 	

	<ul style="list-style-type: none"> • ein Spieler darf auch ohne Schuhwerk spielen. 	Spielformular vermerken (Unfallbericht).	
Spielregeln	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Inhalt:</u> Internationale Spielregeln gem. aktueller Stand 		<ul style="list-style-type: none"> • ist auf der Homepage der IFA und der DFBL <u>kostenlos</u> abrufbar
Spielverzögerung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Spiele auf Zeit/Sätze auf Zeit:</u> bei Spielen auf Zeit ist die Summe aller Zeitverzögerungen in der entsprechenden Halbzeit/im entsprechenden Satz nachzuspielen • <u>Satzspiel:</u> bei der ersten Spielverzögerung verwarnt der SR die Mannschaft • bei jeder weiteren Spielverzögerung gibt der SR einen Gutball für den Gegner 	<ul style="list-style-type: none"> • Die <u>Verwarnung</u> ist gegen den <u>Mannschaftsführer</u> auszusprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • auch beim Satzspiel kann auf Zeitspiel entschieden werden • dazu muss der SR jede Angabe neu anpfeifen. In der vom SR vorgegebenen Zeit hat die Angabe zu erfolgen.
SR Abzeichen DFBL	<ul style="list-style-type: none"> • ist von jedem SR auf dem SR-Trikot, Brusttasche links, zu tragen 		<ul style="list-style-type: none"> • kann im DFBL-Shop erworben werden • A-SR-Neulinge erhalten mit Bestehen des SR-Lehrganges <ul style="list-style-type: none"> - 1 (ein) SR-Abzeichen kostenlos - Können ggf. ein preisgünstiges SR-Trikot erwerben (siehe

			dazu Ausschreibung des Lg)
SR allgemein	<ul style="list-style-type: none"> die A-Lizenz erlischt mit Erreichen des <u>62. Lebensjahres</u> ein SR muss Mitglied in einem Verein des DTB/DFBL sein 	<ul style="list-style-type: none"> eine Verlängerung über das <u>62. Lebensjahr</u> hinaus bis zum 65. Lebensjahr ist auf Antrag möglich der Einsatz kann auch für eine bestimmte Spielklasse festgelegt werden (Eintrag FWS) 	<ul style="list-style-type: none"> gem. Beschluss des HA vom 16.04.2016 Schiedsrichter, die 2x hintereinander den Rückmeldebogen nicht beantworten, werden automatisch aus dem FWS gelöscht (= Verlust A-Lizenz).
SR Gestellung	<ul style="list-style-type: none"> Jeder Verein ist verpflichtet, einen SR mit mindestens A-Lizenz für den lfd. Spielbetrieb zu stellen. 		<ul style="list-style-type: none"> Kann ein Verein zu Beginn der jeweiligen Saison keinen I/A - SR nachweisen, wird eine OM von derzeit 200,00 € pro Saison fällig.
Startberechtigung	<ul style="list-style-type: none"> Startberechtigt ist, wer Mitglied in einem Verein des DTB/DFBL ist Die Startberechtigung wird im FWS registriert. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Startberechtigung ist jedes Jahr durch den Kauf einer Jahresmarken zu erneuern 	<ul style="list-style-type: none"> Rahmenordnung des DTB
Startberechtigung nach Vereinswechsel	<ul style="list-style-type: none"> eine Startberechtigung für einen neuen Verein setzt die Freigabe des bisherigen Vereins voraus. mit einem Wohnortwechsel ist die sofortige Spielberechtigung für den 	<ul style="list-style-type: none"> die weitläufige Meinung, es müsste sich um einen Wechsel des LV handeln, um die sofortige Spielberechtigung zu erlangen, trifft nicht zu. 	

	<p>neuen Verein – Freigabe vorausgesetzt – verbunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unter Wohnortwechsel ist ein Umzug von A nach B mit An-/Abmeldung beim Einwohnermeldeamt zu verstehen. 		
Strafen gegen Trainer/Mannschaftsbetreuer	<ul style="list-style-type: none"> • gegen diesen Personenkreis können bei unsportlichem Verhalten <ul style="list-style-type: none"> - eine Verwarnung (= gelbe Karte) - ein Feldverweis (= rote Karte) <p>ausgesprochen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahmen sind im Spielberichts zu vermerken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Feldverweis bedeutet: Der Trainer/Mannschaftsbetreuer darf die Mannschaft nicht mehr coachen, er hat <ul style="list-style-type: none"> - die Trainerbank zu verlassen - sich außerhalb des Auslaufs aufzuhalten. - ist ggf. auf die Tribüne zu „verbannen“
T			
Time-Out	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Auszeit 		
Time-Out-Zone	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Wechselzone 		
U			
V			
Verletzung	<ul style="list-style-type: none"> • Verletzungen sind <u>„Besondere Vorkommnisse“</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Verletzungen, mögen sie noch so unscheinbar wirken, sind unter dem Aspekt eines möglichen Versicherungsfalls im Spielformular auf der Rückseite mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung: Keine „Diagnose“ abgeben.

		<p>Namen/Unterschrift zu dokumentieren, dabei ist aufzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name des Spielers - Vereinszugehörigkeit - Uhrzeit/Satzstand - ggf. Zeugen 	
W			
Wechselzone	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Wechsel/Time-Out-Zone ist außerhalb des Spielfeldes in Anschluss an die SR-Zone (6 m) beidseitig anzulegen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Spieler verlassen das Spielfeld <ul style="list-style-type: none"> - nach dem Seitenwechsel - bei einer Auszeit und begeben sich unmittelbar in die Wechsel/Timeout-Zone für die gem. der Regeln vorgegebene Zeit • Die Wechsel-/Time-Out-Zone kommt innerhalb der DFBL derzeit nur bei der DM Frauen/ Männer zum tragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gem. Beschluss der IFA-Sportkommission vom 01.04.2017 • Gem. Beschluss HA vom 22.04.2017
X, Y			
Z			
Zweitstartrecht			<ul style="list-style-type: none"> • siehe Beschluss des HA vom 16.04.2016 • sowie Homepage DFBL – Spielbetrieb – Downloads – 6.4